

Vorwort	11
1 Militärische Sachkunde von John Horne und Alan Kramer	25
1.1 Die deutsche Gefechtsstärke bei dem Angriff auf Lüttich am 4. August 1914.....	26
1.2 Die Stärke der 8. Infanterie-Brigade.....	31
1.3 Das 209. Pionier-Bataillon als „Kriegsverbrecher“	33
1.4 Das (preußische) XXI. Armeekorps in der 6. (bayerischen) Armee....	33
1.5 I.L.R. – die Auflösung einer Abkürzung.....	35
1.6 Kartenkunde	36
1.7 Die beiden Generale mit dem Namen v. Lüttwitz.....	37
1.8 Ein Leutnant als Stadtkommandant.....	38
1.9 Die geheimen Weisungen des Generalstabs von 1907: „Vorschrift für den Kampf in insurgierten Städten“	40
1.10 Die Mündungsgeschwindigkeit (Vo) bei Gewehren und die Franktireurs	43
1.11 Ein General „überredet“ seine Soldaten.....	45
1.12 Eine Weisung der Obersten Heeresleitung und ein Bataillonsbefehl ...	49
1.13 Das Verhältnis Offizier – Mann im deutschen Heer von 1914	51
2 Quellen und Quellenkritik	55
2.1 Das Weltkriegswerk des Reichsarchivs.....	55
2.2 Regimentsgeschichten als Quellengattung.....	68
2.3 Regimentsgeschichten als Quellen zur Aufklärung von Verbrechen? ...	80
2.4 Ein anonymes sächsisches Offizier als Quelle.....	91
2.5 Joseph Bédier, Professor der Sprache und französischen Literatur des Mittelalters am Collège de France.....	101

2.6	Der Loustalot-Bericht und seine Angaben zu den angeblichen sächsischen Verbrechen	115
2.7	Stabsarzt der Reserve Dr. Wojcieck Jacobson	130
2.8	Oberstabsarzt Dr. Hans von Pezold.....	139
2.9	Ludwig Renn (Leutnant Arnold Friedrich Vieth von Golßenau)	148
2.10	Lilli Jannasch.....	155
2.11	The Times.....	161
3	Allgemeine „Gräuel“-Vorwürfe.....	169
3.1	Die Haager Landkriegsordnung und ihre angebliche Missachtung durch das deutsche Heer	169
3.2	Alkohol als Auslöser von Gewaltexzessen	181
3.3	Plünderungen – eine deutsche Normalität?	190
3.3.1	Plünderung im Kriegsrecht	199
3.3.2	Requisitionen und Beitreibungen in der deutschen Praxis.....	203
3.3.3	Plünderungen – Realität im Kriegsalltag und ihre Ahndung ...	214
3.3.4	Plünderungen und die Rolle der deutschen Generale	218
3.3.5	Der Tagesbefehl des Kommandeurs der 40. (sächsischen) Division vom 26. August 1914	220
3.3.6	Plünderungen beim XIII. (württembergischen) Armee-Korps	230
3.3.7	Plünderungen durch französische und englische Soldaten ...	238
3.3.8	Plünderungen durch belgische Soldaten und Zivilisten.....	247
3.4	Menschliche Schutzschilde	250
3.5	Die Vergewaltigung in Montmirail am 5. September 1914.....	273
3.6	Die „Deportation“ der Garde civique.....	278
3.7	Fehlende Indizien für „unkoordinierte Widerstandshandlungen“?.....	284
3.8	Geistliche – ein Feindbild deutscher Soldaten?	296
3.8.1	Der Tod des Priesters von Spontin am 23. August 1914.....	297

3.8.2	Der Bericht des Generalgouverneurs in Belgien vom 28. Februar 1915.....	299
3.8.3	Hauptmann Nau und die „pathologische Angst vor Priestern“	302
3.8.4	Das Schicksal der Priester von Varredes und Sompuis.....	304
3.8.5	Das Bild von Geistlichen im Spiegel der Regimentsgeschichten.....	316
4	Fehlende Sachverhalte	323
4.1	Wegesperren als Reaktion der Bevölkerung auf den deutschen Einmarsch	323
4.2	Soldaten in Zivil	331
4.3	Die Abgabe von Waffen	344
4.4	Zusammenwirken des Militärs mit Zivilisten.....	349
4.5	Die Unterscheidung zwischen Flamen und Wallonen	361
4.6	Brieftauben – Hobby oder militärisches Kampfmittel?.....	365
5	Einzelne Zwischenfälle.....	369
5.1	Die Erschießung von 15 Italienern am 10. August 1914 in Jarny	369
5.2	Dinant, 15. und 22. August 1914	371
5.3	Maixe, 22. August 1914.....	376
5.4	Monceau-sur-Sambre, 22. August 1914.....	383
5.5	Fresnois-la-Montagne, 23. August 1914.....	391
5.6	Longuyon, 23./24. August 1914	400
5.7	Huy, 24. August 1914	412
5.8	Surice, 24. August 1914.....	417
5.9	Löwen, 25./26. August 1914	424
5.9.1	Die Lage in Löwen bis zum Beginn der Kampfhandlungen am 25. August 1914	425

5.9.2	Anfang und Anlass der Schießereien in Löwen am 25. August 1914	436
5.9.3	Der Brand der Bibliothek von Löwen	453
5.9.4	Die Stärke der deutschen Truppen in Löwen am 25.8.1914 ...	472
5.9.5	Der Stadtkommandant von Löwen	478
5.9.6	Die deutschen Verluste bei den Kämpfen in Löwen am 25. und 26. August 1914	483
5.9.7	Gab es in Löwen „Franktireurs“?	488
5.9.8	Zahlen der in Löwen getöteten Zivilisten	495
5.9.9	Das angebliche Verschweigen des belgischen Angriffs durch das deutsche Reichsarchivwerk	498
5.10	Tötungen von Einzelpersonen (Marfaux, Raon l'Etape, Saint-Dié, Réméréville, 27. August–7. September 1914)	500
5.11	Die Plünderung des Château de Baye durch Kronprinz Wilhelm, 5.–9. September 1914	512
5.12	Dörfer in Flandern, 19.–21. Oktober 1914	521
5.13	Tatorte – Franktireurorte: Opferzahlen	531
6	Zusammenfassung	535
Literatur	539
	Archivquellen	539
	Amtliche Veröffentlichungen	540
	Veröffentlichte Quellen und Sekundärliteratur	542
	Zeitschriften	591
	Zeitungen	593
Anhang	595
	Abkürzungen	597
	Standorte bzw. Aufstellungsorte der aktiven und der Reserve- und Landwehr-Verbände	598

Infanterie	598
Kavallerie	603
Artillerie.....	604
Jäger und Pioniere (Bataillone)	605

Zwischenfälle mit Zivilisten in der Gegenüberstellung von Regimentsgeschichten und Horne/Kramer	605
--	-----

Proklamationen und Befehle deutscher Befehlshaber zur Behandlung der Zivilbevölkerung	620
--	-----

Archivalien und ihre Interpretation durch John Horne und Alan Kramer	639
---	-----

Das Deutsche Weißbuch vom Mai 1915 und die Berufung des Bischofs von Namur: Ein Quellenvergleich.....	646
--	-----

Register	653
-----------------------	------------

Ortsregister	653
--------------------	-----

Personenregister	662
------------------------	-----

Truppenregister	672
-----------------------	-----